



# Besigheimer Häuserbuch

---

## Vorstadt 41 (ehem. Geb. Nr. 295)

Der Bereich Vorstadt 41 gehörte in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts für einige Jahre dem damaligen Besitzer der ehemaligen Unteren Enzmühle Hans Jacob Gernhardt. Eine Bezeichnung mit den Initialen "H. I. G." und der Jahreszahl "1689" sowie das Handwerkszeichen eines Müllers (Mühlrad) sind noch am heutigen Gebäude zu sehen.

- 1628 Das Lagerbuch der Vogtei nennt als Zinser für den Bereich Vorstadt 41 Jeremias Rafe. Dieser zinst *"ußer seinem Hauß, und Hofraithen, zwischen Caspar Wursters, und Matthiß Pfisterers Witib einerseits, uns anderseits Jerg Fellgers, und Wendel Buschlers Erben Häußer, und Scheuren gelegen, stoßt oben uff die Straßen, und unden uff die Entzmauren"*.
- 1660 Der Weißgerber Hans Jacob Koch besitzt im Bereich Vorstadt 41: *"Ain Behausung und Gartten darhinder, bey dem Creutzbronnen, zwischen nachstehender und Joachim Däublers Hofstatt"*. Dazu gehört ihm: *"Aine Hofstatt, worauff ein Haus gestanden, und Keller darunder, zwischen erstbeschriebener Behausung und dem Gässlin zur Mühlscheuren."* Nächster Eigentümer ist der Sohn jung Hans Jacob Koch. Dieser verkauft an den Weißgerber Abraham Eisenmenger zu Besigheim, der später nach Schwäbisch Hall zieht.
- 1687 Das Anwesen im Bereich Vorstadt 41 geht durch Tausch an den Müller Hans Jacob Gernhardt.
- 1689 Die Initialen und das Handwerkszeichen (Mühlrad) des Müllers Hans Jacob Gernhardt (H I G) sowie die Jahreszahl "1689" sind noch am heutigen Gebäude Vorstadt 41 über dem Türsturz eingemauert zu lesen. Sie deuten möglicherweise auf einen Umbau oder Neubau des Hauses (Vorgängergebäude) im Jahr 1689 hin. Gernhardt war damals Müller auf der Unteren Enzmühle im Bereich Vorstadt 49, zu der damals einige Nebengebäude gehörten.
- 1706 Gernhardt verkauft das Haus im Bereich Vorstadt 41 und die Hofstatt dabei an den Weißgerber Hans Michael Collesch.
- 1717 Collesch verkauft an den Bierbrauer Hans Jacob Widmann.
- 1718 Widmann verkauft an den Rotgerber Hans Heinrich Simmler (Semmler): *"Eine Behausung und Keller, auch Gartten darhinder, zwischen Hans Jacob Gernhardten und Herrn Provisor Mutschlern, bey dem Creutzbronnen"*.
- 1741 Die Witwe Semmler verkauft das Haus samt Garten an den Schwiegersohn, den Schellenmüller Johann Christoph Klotzbücher (auf der Unteren Enzmühle oder "Schellenmühle").
- 1753 Klotzbücher verkauft an Georg Conrad Miller (Müller).



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1774 Müller verkauft die Hälfte des Hauses und Gartens an den Küfer Friedrich Nicolaus Feeser.
- 1777 Feeser verkauft seine Hälfte des Hauses und Gartens an den Schneider Melchior Mayer.
- 1781 Schneider Mayer verkauft seine Hälfte an Adam Rivinius. Im gleichen Jahr wird Müllers Anteil aus dessen Nachlass verkauft an den Sohn Christoph Müller.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Unter dem Kelterplaz. Nr. 295 - Ein Haus, und Keller an der Enz".*
- 1788 Christoph Müller verkauft seine Hälfte an Georg David Difelif (Diffliiff).
- 1791 Die Hälfte des Rivinius wird verkauft an jung Gottlieb Rumbolz.
- 1803 Die Witwe Difliiff verkauft ihre Hälfte an den Sohn jung Georg David Diffliiff.
- 1833 Die Erben des Gottlieb Rumbolz verkaufen dessen Hälfte an den Weingärtner Georg Heinrich Rumbolz.
- 1840 Georg David Diffliiff verkauft seine Hälfte jeweils zur Hälfte an die Weingärtner Jacob Merkle und Jacob Diffliiff.
- 1877 Die Witwe Rumbolz verkauft die Hälfte ihrer Hälfte an den Sohn, den Soldaten Christian Immanuel Rumbolz.
- 1881 Jacob Heinrich Merkle vererbt seinen Anteil an die drei Kinder Jacob Friedrich, Caroline und Christian Merkle.
- 1884 Jacob Diffliiff vererbt seinen Anteil dem Sohn, dem Steinhauer Wilhelm Diffliiff.
- 1888 Die Witwe Rumbolz vererbt ihren restlichen Anteil dem Sohn Christian Immanuel Rumbolz, Weingärtner.
- 1892 Christian Immanuel Rumbolz verkauft seine Hälfte des Hauses und Gartens an Wilhelm Diffliiff, der nun drei Viertel besitzt. Beschreibung im Güterbuch: *"Nr. 295 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (89 qm) mit gewölbtem Keller, Backofen (3 qm), Hof (27 qm), in der Vorstadt an der Enz, neben dem Weg und dem Garten".*
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.